

**Presseschau
vom 17.12.2014**

ein kostenloser Service des Konsulats der Bundesrepublik Deutschland in
Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

BNR – Wechselkurse für heute, den 17.12.2014

1 Euro (€) = 4.4738 Lei, 1 US-Dollar (\$) = 3.5818 Lei

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 17.12.2014

**Der Transportminister: in anderthalb bis zwei Jahren können die
Arbeiten an der Hermannstadt-Pitești Autobahn starten**

Der Planer der die Machbarkeitsstudie für die Hermannstadt-Pitești Autobahn erstellen werde, soll im Januar nächsten Jahres ausgewählt werden und die eigentlichen Bauarbeiten könnten innerhalb der nächsten beiden Jahre gestartet werden, erklärte der Transportminister Ioan Rus am Dienstag. Er führte des weiteren an, dass das Bauen dieser Autobahn direkt als solche oder in mehreren Schritten, eine absolute Priorität für Rumänien darstelle.

Der neue Transport-Masterplan sieht diese in Rumänien meist erwartete Autobahn zuerst als Express-Landstraße vor. Laut Rus könnte das Projekt in zwei Etappen durchgeführt werden: erstmal als Express-Landstraße, die später zu einer Autobahn umgebaut werden könne. Das Budget des Transportministeriums für 2015 sei im Vergleich zum Vorjahr um 9% aufgestockt worden und belaufe sich auf 8,66 Milliarden Lei.

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 17.12.2014

**Hermannstädter Gesandte beim ersten Empfang des Präsidenten
Johannis im Cotroceni Palast**

Über 50 Hermannstädter seien am kommenden Sonntag eingeladen, offiziell an der feierlichen Veranstaltung teilzunehmen, im Rahmen deren der vom Volk gewählte Präsident Klaus Johannis den Eid zu der Übernahme des Präsidenschaftsamts vor den vereinten Kammern des Parlaments ablegen werde. Danach werde ein Empfang organisiert, der zu diesem feierlichen Anlass im Cotroceni Palast stattfinden werde.

Sämtliche 23 Hermannstädter Stadträte, der Bürgermeister und der Vizebürgermeister der Stadt Mediasch sowie Vertreter des Hermannstädter Kreisrats, bzw. je zwei Vertreter der politischen Parteien DFDR, Liberale und Demokrat-Liberale seien offizielle geladene Gäste. Außer diesen sollen auch enge Freunde des Bürgermeisters Einladungen zu der feierlichen Veranstaltung erhalten haben.

„Tribuna“ v. 17.12.2014, S.3

Silvester in Hermannstadt: von kostenlos bis zu 3.000 Lei

Das Feiern des Jahresübergangs könne in Hermannstadt von einfach zu

aufwändig gestaltet werden. Für jene die zu Silvester nicht zu verreisen geplant haben, gäbe es zahlreiche Angebote in den Clubs und Pubs der Stadt, in Restaurants, Gästehäusern oder Hotels. Im Falle der beiden zuletzt genannten Möglichkeiten handele es sich jedoch bloss um zwei-Tages-Angebote mit mindestens zwei Übernachtungen. Ein solches Paket starte ab 300 Lei pro Person. Insgesamt müsse man sich jedoch mit der Entscheidung beeilen, denn es gäbe nicht mehr viele freie Plätze. Die Preise in Pubs und Clubs belaufen sich auf mindestens 150-180 Lei pro Person, in denen Buffet-Essen und freie Getränke vorgesehen seien. Jene welche die Silversternacht in einem Restaurant genießen wollen, müssen von Menüs ab 205 Lei pro Person ausgehen. Die Angebote in Hotels seien viel teurer, hier können die Angebote sogar bis zu 3.000 Lei gehen. All jene, welche die Silversternacht gemeinsam mit vielen anderen Hermannstädtern aber auch Touristen verbringen möchten, können sich am Abend und der Nacht des 31.Dezembers auf dem Großen Ring aufhalten. Champagner könne von zu Hause mitgebracht werden und man könne den zahlreichen Konzerten die für diese Nacht geplant seien, beiwohnen.

„Tribuna“ v. 17.12.2014, S.2

Jeder Hermannstädter verfüge über seinen virtuellen Raum bei der Finanzbehörde

Ab dem 15. Dezember 2014 können sämtliche Privatpersonen rumänienweit mit den Finanzbehörden über einen virtuellen Raum online Kontakt aufnehmen. Nach der Registrierung auf dem Portal der Finanzbehörde haben die Privatpersonen derzeit Zugang zu drei Kategorien von Informationen: zum Stand ihrer eigenen Sozialabgaben die vom Auftragnehmer beglichen wurden, zu den noch ausstehenden Beträgen, die sie beim Finanzamt mittels Onlinebanking entrichten können sowie zu den ausstehenden Beträgen, die sie im Vormonat noch nicht beglichen haben. Für die Registrierung auf der Plattform und deren Bestätigung könne man sich entweder online anmelden oder innerhalb von 10 Tagen beim Schalter des Finanzamts vorbeisehen, den Personalausweis, eine Kopie desselben sowie die über Email vermittelte, nach Eingabe der Registrierangaben generierte persönliche Nummer mitbringen. Die Registrierung erfolge jeweils bloss in eigenem Namen. Für weitere Details zur Registrierung könne man sich an die Nummer 031/403.91.60 oder direkt bei den dafür zuständigen Schaltern der Finanzämter wenden.

„Evenimentul zilei“ v. 17.12.2014, S.6

Der „Todes“-Arzt soll weg

Eine neue Tragödie die Rumänien in Trauer versetzt habe, habe bloß zwei Tage vor der Jähmung des Flugzeugabsturzes vor 11 Monaten in den West-Karpathen stattgefunden, bei dem damals eine Medizinstudentin und der Pilot ums Leben gekommen waren. Beide Male seien Flugmaschinen abgestürzt, die medizinisches Personal transportierten und beide Male wurden die Rettungsaktionen von Raed Arafat koordiniert. Am Montag haben jedoch am See Siutghiol im Kreis Constanța vier Menschen in der Nähe des Kurorts

Mamaia ihr Leben verloren und nicht in einer schwierigen Gebirgsgegend. Zahlreiche Angaben die 24 Stunden nach Ereignung des Unfalls durch das Innenministerium der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurden, decken sich nicht mit jenen, die Dr. Raed Arafat gemacht hat. Unstimmigkeiten gäbe es bezüglich des Zeitpunkts des Aufrufs des Rettungsdienstes, des im Einsatz befindlichen Rettungsteams, des Zeitpunkts des Rettungsantritts der Marine-Einheiten. Ein Motorschaden an dem ersten Boot, das ein Rettungsteam an Bord hatte, war für den Tod der vier Insassen des Flugzeugs letztendlich zuständig. Es handele sich jedoch um insgesamt 12 Stunden schwerwiegender, zeitverzögernder Fehler, die in diesem Fall gemacht worden seien.

„Evenimentul zilei“ v. 17.12.2014, S.16

Ein Recht der Patienten werde weiterhin missachtet

Ein neuer Aufruf wurde gestern an den Gesundheitsminister Nicolae Băncicioiu gerichtet, damit dieser eiligst die Regeln zur Anwendung des Gesetzes betreffend Patientenrechte vervollständige. 17 NGOs und 150 Privatpersonen, darunter Ärzte und Patienten, haben gestern während einer Pressekonferenz den Gesundheitsminister aufgefordert endlich aktiv zu werden und ihre Anforderungen zur öffentlichen Debatte zu stellen und danach Maßnahmen zu ergreifen, um den von den Patienten bestimmten Verwandten das Recht zu geben, zu deren medizinischen Unterlagen ebenfalls Zugriff zu erhalten. Diese Regelungen sollen den Wortlaut des geltenden Gesetzes noch deutlicher detaillieren, damit die Patienten ein Familienmitglied damit betrauen können, Zugriff zu persönlichen Informationen betreffend des Gesundheitszustands und der Angaben aus den ärztlichen Unterlagen erhalten können. Die konkrete Anwendung des Gesetzes stünde nämlich bereits seit 11 Jahren aus, wie Vertreter der NGOs hervorheben.

Ioana Deac, 17.12.2014